

Reaktion auf den Newsletter der Deutschen Justiz-Gewerkschaft Nordrhein-Westfalen vom 02-2024

Mit großem Entsetzen lasen wir, die Fachgruppe Justizwachtmeisterdienst der Deutschen Justiz-Gewerkschaft Brandenburg, die Information im [Newsletter der DJG NRW](#). In dem Newsletter wurde mitgeteilt, dass der von der Landtagsfraktion der FDP in den Rechtsausschuss des Landestags NRW eingebrachte Antrag zur Novellierung der Ausbildung der Justizwachtmeister durch die Grünen und der CDU abgelehnt wurde.

Der Antrag sah unter anderem eine zweijährige Ausbildung von Justizwachtmeister(-innen) vor. Nachdem Experten dazu angehört wurden, erfolgte eine Auswertung. Die Landtagsfraktionen der SPD und FDP hielten eine Reform für erforderlich sowie auch die Anhebung der Besoldungsstufen.

Die Landtagsfraktion der CDU verwies auf Veränderungen im Jahre 2018 und betonte, dass es wichtig sei, „in der Justiz eine Laufbahngruppe vorzuhalten, die einen niederschweligen Zugang“ ermögliche. Die Landtagsfraktion der GRÜNEN schloss sich dieser Ansicht an und lehnten das Anliegen ebenfalls ab. **Der Reform der Justizwachtmeisterausbildung wurde mit der Stimmenmehrheit der schwarz-grünen Landesregierung in Nordrhein-Westfalen nicht zugestimmt.**

Den Justizwachtmeisterdienst als niederschweligen Einstieg zu formulieren ist eine Abwertung des Berufstandes und eine Missachtung der Uniform.

Richtigerweise ist, dass durch das Outsourcen der Raumpfleger(innen) dieser Einstieg eingespart wurde und nun zu Lasten der Justizwachtmeister(-innen) aufrechterhalten werden soll. Das ist völlig inakzeptabel!

Den Hebel bei der Besoldung anzusetzen ist rühmlich und absolut wünschenswert, wäre aber mit einer vernünftigen Ausbildung eine Selbstverständlichkeit. Daher muss das Verständnis für diesen sich stark gewandelten Beruf gestärkt werden.

Die Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister sind die Polizei der Gerichte.

Wir sorgen für Ordnung und Sicherheit in den Sitzungssälen und aller Beschäftigten.

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft Brandenburg unterstützt daher die Forderung nach einer Ausbildung von Justizwachtmeister(-innen) und deren ordnungsgemäße Vergütung und amtsangemessener Besoldung.

Dafür machen wir uns stark!

Martin Franke und Renate Schneider
Bereich Justizwachtmeisterdienst

Schon unseren WhatsApp Kanal abonniert?

Noch nicht?

Dann schnell den QR-Code scannen!



Vorteile einer Mitgliedschaft in der DJG

- niedrige Mitgliedsbeiträge
- gewerkschaftliche Unterstützung durch geschulte und fachkundige Kollegen*innen
- kostenlose berufsbezogene Rechtsberatung und Rechtsschutz
- Diensthaftpflichtversicherung bis 10.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden
- Dienstschlüsselversicherung bis 50.000 Euro (inclusive Key`s, Token, Signaturkarten)
- Anspruch auf das volle Leistungsangebot von dbb tarifunion wie Schulungsseminare, Reisen, Veranstaltungen, günstige Einkaufsmöglichkeiten **und vieles mehr ...**

Komm zu UNS:

- über unsere Homepage:

[Online-Beitritt – Deutsche Justizgewerkschaft Bund \(djg.de\)](#)

- über den QR-Code

